



MITTEILUNGSVORLAGE

Federführung:

FB Bildung, Familie, Sport

VORL.NR. 318/10

Sachbearbeitung:

Leidinger, Martina

Datum:

30.06.2010

Beratungsfolge

Ausschuss für Bildung, Sport und Soziales

Sitzungsdatum

14.07.2010

Sitzungsart

ÖFFENTLICH

Betreff:

Bericht Kinderbüro für die Jahre 2008/09

Bezug:

Vorlagen Nr. 147/01, 435/04, 335/07

Anlagen:**Mitteilung:**

Das Kinderbüro wurde vom damaligen Sozialausschuss am 28.03.2001 für eine Projektphase von drei Jahren eingerichtet (Vorlage Nr. 147/01). Der Ausschuss für Bildung, Sport und Soziales hat am 20.10.2004 diese Projektphase um mindestens zwei Jahre verlängert (Vorlage Nr. 435/04). Eine weitere Förderung bis Ende 2010 wurde am 04.07.2007 beschlossen (Vorlage Nr. 335/07). Das Kinderbüro hat sich in der Stadt Ludwigsburg etabliert, arbeitet sowohl als Lobby für die Kinder, als auch in der praktischen Arbeit mit Kindern. Die Arbeit ist eingebunden in die Kooperation mit der Kinder- und Jugendförderung und dem Fachbereich Bürgerschaftliches Engagement sowie weiteren Trägern von Kinder- und Jugendarbeit in Ludwigsburg.

Die Förderung der Stadt Ludwigsburg für das Kinderbüro des Stadtjugendrings endet zum 31.12.2010 (Vorlage Nr. 335/07).

Der Stadtjugendring Ludwigsburg e.V. hat die bestehende und geplante Arbeit des Kinderbüros im Jahresbericht 2008/2009 wie folgt zusammengefasst:

Augenklicke, Stadtteolforscher, MitMischer, Spielplatztest, Kinder- und Jugendkonferenz, Notinsel, Weltkindertag, Spielmobil vor Ort,... das sind nur einige der Projekttitel und Aktionen, mit denen das Kinderbüro und Kooperationspartner in den vergangenen Jahren auf sich aufmerksam gemacht haben.

Seit September 2001 stärkt das Kinderbüro des Stadtjugendrings e.V. die Angebotspalette für Kinder und Jugendliche in Ludwigsburg. Hierfür steht eine 50 %-Stelle zur Verfügung. Der Vorstand des Stadtjugendrings e.V. begleitet diese Arbeit und stellt seine Ressourcen wie den ehrenamtlichen Einsatz seiner Mitglieder sowie das Spielmobil zur Verfügung.

„Projekte für und mit Kindern“ – unter diesem Titel finden sich vielfältige Aufgaben und Angebote des Kinderbüros, die einen Schwerpunktthema haben: die Beteiligung von und für Kinder. Neben der wichtigen Aufgabe der Lobbyarbeit für Kinder und Jugendliche und der Vertretung ihrer Interessen, die das Kinderbüro u. a. in seiner Mitwirkung in der Spielplatzkommission, dem Beirat „Kinder, Jugend und Soziales“ umsetzt, sieht sich das Kinderbüro in seinen Projekten, Ideen und Aktionen als Impulsgeber und Anwaltschaft für Kinderinteressen.

2008

Ein Schwerpunktthema des Kinderbüros sind die Spiel- und Grünflächen. Neben der Mitwirkung in der Spielplatzkommission bot das Kinderbüro bis einschließlich 2008 jährlich im Rahmen des Ludwigsburger Ferienprogramms einen Spielplatztest an. Begleitet werden die neun bis 13-jährigen Spielplatzexperten hierbei von Vertretern der Stadtverwaltung, der Fraktionen und der Presse. Die Ergebnisse des Tests fließen in die Spielplatzkommission sowie die weitere Spielplatzplanung mit ein. Das Konzept wurde im Jahr 2009 stadtteilbezogen weiterentwickelt.

Im Rahmen der „Spielplatzwerkstatt Adalbert-Stifter-Straße“ ermöglichte das Kinderbüro - als ein Baustein des Projektes „Soziale Stadt Grünbühl/Sonnenberg/Karlshöhe“- in Kooperation mit verschiedenen Fachbereichen der Stadt Ludwigsburg und ganz „hautnah“ erlebte Beteiligung und Demokratie: Kinder und Anwohnende waren von der Planung bis zur Umsetzung an der neuen Spielfläche dabei. Die Ideen zur Platzgestaltung, der Modellbau sowie die aktive Mithilfe beim Bau des Spielplatzes sind nur einige Aufgaben, die die Mitwirkenden vollbracht haben.

Im Rahmen des STEP Poppenweiler konzipierte das Kinderbüro die Beteiligung der Poppenweiler Kinder am Stadtteilentwicklungsplan. Grundlage hierfür lieferte eine kindgerechte Befragung der 3. bzw. 4.-Klässler. Im Rahmen einer darauf aufbauenden Stadtteilbegehung wurden die für die Kinder relevanten Orte aufgesucht und bewertet. Zudem wurden die Schulwege unter die Lupe genommen. Dieser Beteiligungsprozess war eine Kooperation mit der Jugendförderung und der Lenkungsgruppe des STEP Poppenweiler.

Weitere Aktivitäten 2008:

- Mitwirkung am Ludwigsburger Kinderfest am Marktplatz
- Planung und Durchführung der Kinderspieletage Grünbühl/Sonnenberg (mit versch. Kooperationspartnern)
- Mitwirkung beim Ferienabschlussfest
- Versch. Kinderdiskos in Grünbühl/Sonnenberg
- Angebot eines wöchentlichen Mädchencafés in Grünbühl
- Spielplatzfest mit den Mitwirkenden und allen Interessierten auf dem Spielplatz Bärenwiese
- Mitwirkung bei der Aktion „Notinsel“
- Aktion im Rahmen der „Fairen Kaffeetafel Ludwigsburg“

2009

Im Rahmen des „Agenda-Diplom“ der Stadt Ludwigsburg, welches das Thema „Nachhaltigkeit“ Kindern und Jugendlichen näherbringen möchte, entwickelte das Kinderbüro mehrere Bausteine: Einen Stadtteilsplatztest, in dessen Schwerpunkt die Bewertung der Spielplätze und Spielräume von Neckarweihingen stehen sollten.

Einen Einblick ins Rathaus bietet die neu entwickelte Rathausführung. Verschiedene interessante Orte und Aufgaben der „Stadt Ludwigsburg“ wurden für die teilnehmenden Kinder erlebbar und begreifbar.

„Spiele aus aller Welt“ - Ziel ist es, Spiele und die Spielkultur anderer Nationen kennenzulernen und auszuprobieren. Die Materialien hierfür sind meist Alltagsgegenstände oder in der Natur zu finden. Entwickelt wurde hierfür auch eine Spielesammlung, die über das Kinderbüro erhältlich ist.

Im Oktober 2009 fand die von der EU geförderte internationale Konferenz "Flügel für Europa" statt, die das Kinderbüro in der Planung, der Moderation und Auswertung begleitete. Themenschwerpunkt waren benachteiligte Stadtquartiere und ihre Aufwertung durch aktivierende Angebote für Jugendliche. Teilnehmende waren Vertreter aus der Stadtverwaltung, Bürgermeister, Gemeinderäte, Städteplaner, Jugend- und Sozialarbeiter der Stadt Ludwigsburg, der französischen Partnerstadt Montbéliard, dem walisischen Partner, dem Caerphilly County Borough sowie der tschechischen Stadt Nový

Jicin.

Parallel zu dieser Expertenkonferenz fand eine Jugendkonferenz statt, in der ausschließlich Jugendliche zu Wort kamen, die in diesen benachteiligten Quartieren in Ludwigsburg (Grünbühl und Eglosheim), in Petite Hollande, Montbéliard und in den ländlichen Gegenden von Caerphilly und Novy Jicin zu Hause sind.

Weitere Aktivitäten 2009:

- Abschluss der Aktion zur Beteiligung von Kindern im Rahmen des STEP Poppenweiler
- Mitwirkung am Ludwigsburger Kinderfest am Marktplatz
- Planung und Durchführung der Kinderspieletage Grünbühl/Sonnenberg (mit versch. Kooperationspartnern)
- Mitwirkung beim Ferienabschlussfest
- Versch. Kinderdiskos in Grünbühl/Sonnenberg
- Angebot eines Mädchencafés in Grünbühl (bis Juli 2009)

Enge und wichtige Projekt- und Kooperationspartner des Kinderbüros sind u. a. die Kinder- und Jugendförderung sowie verschiedene Fachbereiche der Stadtverwaltung, mit denen Projekte abgestimmt und in eine Gesamtplanung eingebunden werden. Das Kinderbüro ist in verschiedenen Arbeits- und Projektgruppen, Beiräten und Kommissionen in Ludwigsburg vertreten und bringt hier die Interessen von Kindern ein. Auf Landesebene ist das Ludwigsburger Kinderbüro mit den Kinderbüros und Einrichtungen der Kinderinteressenvertretung weiterer Baden-Württembergischer Kommunen und Institutionen vernetzt, um gemeinsam an den Inhalten eines „Kinderlandes Baden-Württemberg“ mitzuwirken.

„Sage es mir, und ich werde es vergessen.
Zeige es mir, und ich werde mich daran erinnern.
Beteilige mich, und ich werde es verstehen.“
Lao Tse

Unterschriften:

Wolfgang Fröhlich

Verteiler: D II, 10